

Physisches Gold im Fokus: Sicherheit und Nachfrage in bewegten Zeiten

Geopolitische Spannungen, anhaltende Inflationssorgen und volatile Finanzmärkte sorgen derzeit für erhöhte Unsicherheit bei vielen Anlegern. In diesem Umfeld rückt physisches Gold wieder stärker in den Fokus. Walter Hell-Höflinger (Bild) von Gold&Co. erläutert im Interview, wie sich die aktuelle Marktsituation entwickelt, warum die Nachfrage nach physischem Gold steigt und welche Rolle das Edelmetall heute als stabiler Wert- und Sicherheitsanker im Portfolio spielen kann.

RED

redaktion@boerse-express.com

Börse Express:

Wie hat sich die Nachfrage nach physischem Gold in den letzten Monaten entwickelt – erkennen Sie klare Trends bei Barren und Münzen?

Walter Hell-Höflinger:

Die Nachfrage nach physischem Gold ist in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen. Das zeigt sich in unseren Filialen ebenso wie im Onlineshop und bei direkten Kundenanfragen. Besonders im Dezember 2025 und im Februar 2026 war der Andrang außergewöhnlich hoch – mit teilweise doppelt so vielen Kontakten wie üblich.

Treiber dieser Entwicklung sind vor allem die anhaltende wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheit. In solchen Phasen suchen viele Anleger gezielt nach stabilen Möglichkeiten zur Vermögensabsicherung.

Bei den Produkten sehen wir eine ausgewogene Nachfrage nach klassischen Investmentbarren und bekannten Anlagemünzen. Besonders gefragt sind der Wiener Philharmoniker, Dukaten und der Krügerrand. Auch Silber verzeichnet eine starke Nachfrage, vor allem bei differenzbesteuerten Produkte.

Börse Express:

Welche Rolle spielen geopolitische Spannungen und Krisen aktuell für die Kaufentscheidung?

Walter Hell-Höflinger:

Geopolitische Spannungen und Krisen spielen derzeit eine wichtige Rolle bei der Kaufentscheidung. Selten haben so viele globale Belastungsfaktoren gleichzeitig auf das Wirtschaftssystem eingewirkt – von militärischen Konflikten über wirtschaftliche Abschwünge bis hin zu den Nachwirkungen der Pandemie.

Wir beobachten daher, dass viele Kundinnen und Kunden Gold weniger aus Renditegründen kaufen, sondern vor allem als strategische Absicherung ihres Vermögens. Gerade in unsicheren Zeiten wird Gold als stabilisierender Bestandteil im Portfolio geschätzt.



Börse Express:

Beobachten Sie Veränderungen im Kaufverhalten – eher kleinere oder größere Stückelungen?

Walter Hell-Höflinger:

Aktuell sehen wir eine verstärkte Nachfrage nach kleineren bis mittleren Stückelungen, beispielsweise 10 g, 20 g oder 1 oz – sowohl bei Barren als auch bei Bullionmünzen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Diese Einheiten bieten Anlegern mehr Flexibilität bei einem späteren Verkauf und ermöglichen gleichzeitig einen schrittweisen Vermögensaufbau. Größere Barren – etwa 250 g, 500 g oder 1 kg – werden derzeit häufiger von Bestandskunden verkauft oder getauscht, jedoch seltener neu gekauft. Im Silberbereich kam es aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage relativ rasch zu Engpässen, sowohl bei Münzen als auch bei Barren.>>

INTERVIEW

Bei vielen Herstellern bestehen aktuell Lieferzeiten bis in den April hinein. Teilweise greifen Käufer bereits auf sogenannte „2. Wahl“-Produkte zurück, um überhaupt Ware zu erhalten.

Börse Express:

Wie stark wirkt derzeit der psychologische Faktor des „Anfassbaren“?

Walter Hell-Höflinger:

Dieser Faktor spielt eine bedeutende Rolle. In einer zunehmend digitalisierten Finanzwelt schätzen viele Anleger einen physischen Sachwert, den sie tatsächlich besitzen und in Händen halten können.

Gold vermittelt vielen Menschen ein Gefühl von Unabhängigkeit und Kontrolle über ihr Vermögen. Im Vergleich zu rein digitalen Anlageformen wird die physische Verfügbarkeit häufig als zusätzlicher Sicherheitsaspekt wahrgenommen.

Hinzu kommt ein weiterer Unterschied: Gold besitzt – anders als beispielsweise eine Aktie – einen intrinsischen Wert und ist nicht ausschließlich von der Bewertung eines Unternehmens oder Marktes abhängig.

Börse Express:

Wie wichtig sind Verfügbarkeit und Lieferzeit aktuell?

Walter Hell-Höflinger:

Die Verfügbarkeit ist aktuell sehr wichtig. Viele Kundinnen und Kunden möchten ihre Ware sofort erhalten. Bei hoher Nachfrage kann es bei einzelnen Münzen oder kleineren Barren vorübergehend zu Engpässen kommen. Wir halten daher wichtige Standardprodukte lagernd. Vorsicht bei besonders günstigen Online-Angeboten: Oft sind diese mit längeren Lieferzeiten verbunden. Für viele Anleger ist die direkte Verfügbarkeit vor Ort daher ein klarer Vorteil.

Börse Express:

Welche Rolle spielt sichere Lagerung – Heimplagerung, Bankschließfach oder professionelle Verwahrung?

Walter Hell-Höflinger:

Das Thema Lagerung wird von vielen Kunden zunehmend aktiv angesprochen.

Insbesondere nach den Bankschließungen in Zypern während der Eurokrise wurde vielen Menschen bewusst, dass ein Bankschließfach zwar vor Einbruch schützt, jedoch nicht unbedingt vor Zugriffen im Rahmen außergewöhnlicher Bankenmaßnahmen.

Daher greifen immer mehr Anleger zusätzlich auf externe Lagerungsspezialisten zurück.

Grundsätzlich beobachten wir drei gängige Varianten:

- Heimplagerung wird vor allem bei kleineren Beträgen bevorzugt.
- Bankschließfächer bleiben eine bewährte und weit verbreitete Lösung.

- Professionelle Hochsicherheitslagerung gewinnt insbesondere bei größeren Investitionssummen an Bedeutung.

Viele Anleger entscheiden sich für eine Kombination dieser Optionen – ein Teil des Goldes bleibt unmittelbar verfügbar, während ein anderer Teil extern gesichert gelagert wird.

Wir bieten unseren Kunden in diesem Zusammenhang auch eine Kooperation mit Tresor am Schottentor an, wo Edelmetalle professionell und sicher verwahrt werden können.

Börse Express:

Führt die jüngste Preisentwicklung eher zu Verkäufen oder bleibt die Nachfrage stabil?

Walter Hell-Höflinger:

Aktuell überwiegt weiterhin die Käuferseite. Zwar beobachten wir punktuell Gewinnmitnahmen, insbesondere bei Anlegern, die bereits seit vielen Jahren investiert sind.

Insgesamt bleibt die Nachfrage jedoch stabil bis steigend. Hohe Preise schrecken langfristig orientierte Investoren in der Regel nicht ab. Vielmehr wird Gold weiterhin als strategische Absicherung betrachtet – unabhängig von kurzfristigen Preisschwankungen.

Entsprechend sehen wir derzeit sowohl eine aktive Kauf- als auch Verkaufstätigkeit am Markt.

Börse Express:

Ausblick auf 2026 – welche Faktoren könnten die Preisentwicklung maßgeblich beeinflussen??

Walter Hell-Höflinger:

Für das Jahr 2026 werden mehrere Faktoren eine wichtige Rolle spielen:

- die Geld- und Zinspolitik der Zentralbanken
- die Entwicklung der Inflation
- die geopolitische Stabilität
- Staatsverschuldung und Währungsentwicklungen
- die Nachfrage durch Notenbanken und institutionelle Investoren.

Aus unserer Sicht bleibt Gold ein langfristiger Stabilitätsanker im Portfolio vieler Anleger. Gleichzeitig gewinnen auch Silber und andere Edelmetalle zunehmend an Bedeutung als Instrument zur Diversifikation.

Börse Express:

„Vielen Dank für das offene und inspirierende Gespräch.“

Mehr Info finden Sie [**HIER**](#)